

Universität Leipzig
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Änderungssatzung zur Studienordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Leipzig (DSO BING – UL)

Vom 13. Januar 2004

Die Universität Leipzig erlässt mit Beschluss vom 15. Juli 2003 auf der Grundlage von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) folgende Änderungssatzung zur Studienordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Leipzig.

Artikel 1

Die Studienordnung der Universität Leipzig vom 13. Dezember 2000 für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 33 vom 13. Dezember 2000, S. 1 bis 23) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 1 Geltungsbereich

Der Paragraph wird neu gefasst:

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen (DPO BING-UL) vom 13. Dezember 2000 in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 13. Januar 2004 das Studium im ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen.

2. Zu § 12 Abs. 1

Die Sätze 3 und 4 werden durch folgende Sätze ersetzt:

„Dasjenige Vertiefungsfach, in dem die Diplomarbeit angefertigt wird, wird das Diplomfach.

Die Note des Großen Übungsbeleges wird dem Diplomfach zugerechnet. Der Große Übungsbeleg ist in einem Fach des Bauwesens anzufertigen, vorzugsweise im Diplomfach.

Die Auswahl der Teilfächer erfordert die Zustimmung der jeweils verantwortlichen Fachvertreterin bzw. des verantwortlichen Fachvertreters.“

3. Zu Anlage 1 im Bereich "Grundfachstudium"

Punkt 6 wird ersetzt durch:

		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.	
		VL	UE	VL	UE	VL	UE
6a	Massivbau	2	1	1	1	2	1
6b	Stahl- und Holzbau	2	1	2	1	1	1

4. Zu Anlage 2, Punkt 1

Die Wörter „Baukonstruktion, Planung, Entwurf“ werden durch „Konstruktives Gestalten“ ersetzt.

5. Zu Anlage 2, Punkt 2

Die Wörter „Grundlagen der Hydromechanik“ werden durch „Hydromechanik 1“ ersetzt.

6. Zu Anlage 2, Punkt 3

Die Wörter „Baustofftechnologie, Physik und Chemie“ werden durch „Baustofftechnologie, Physik, Chemie und Mineralogie“ ersetzt.

7. Zu Anlagen 3 und 4

Die Anlagen 3 und 4 werden vollständig ersetzt durch:

Anlage 3: Fachempfehlungen für das Grundfachstudium - Diplomstudiengang Bauingenieurwesen

(1) Rechtsgrundlagen	(8 SWS)
Zivilrecht ¹	(2+2 SWS)
<i>sowie wahlweise aus:</i>	
Wirtschaftsrecht	(2+0 SWS)
Öffentliches Baurecht ²	(1+1 SWS)
Privates Baurecht ²	(1+0 SWS)
Umweltrecht	(2+1 SWS)
(2) Statik der Baukonstruktionen	(8 SWS)
Statik 1	(2+1 SWS)
Statik 2	(2+1 SWS)
Statik 3	(1+1 SWS)

(3) Geotechnik	(8 SWS)
Ingenieurgeologie 1, Bodenmechaniklabor 1	(1+1 SWS)
<i>Die Fachnote wird aufgrund einer studienbegleitenden Prüfungsleistung ermittelt.</i>	
Bodenmechanik 1	(1+1 SWS)
Geotechnik 1	(2+2 SWS)
(4) Baubetriebswesen/Bauwirtschaft	(8 SWS)
Grundlagen Baubetriebswesen/Bauwirtschaft 1	(2+1 SWS)
Grundlagen Baubetriebswesen/Bauwirtschaft 2	(2+1 SWS)
Grundlagen Baubetriebswesen/Bauwirtschaft 3	(1+1 SWS)
(5) Entwurfsgrundlagen	(7 SWS)
Grundlagen der Bauphysik	(2+1 SWS)
Entwerfen und Konstruktives Gestalten	(1+1 SWS)
<i>Die Fachnote wird aufgrund eines Entwurfs mit Verteidigung ermittelt.</i>	
Bauinformatik I, CAD im Bauwesen	(1+1 SWS)
<i>Die Fachnote wird aufgrund einer studienbegleitenden Prüfungsleistung ermittelt.</i>	
(6a) Massivbau	(8 SWS)
Grundlagen des Stahlbetonbaus	(2+1 SWS)
Stahlbetonbau Konstruktionen	(1+1 SWS)
Grundlagen des Spannbetonbaus	(2+1 SWS)
(6b) Stahl- und Holzbau	(8 SWS)
Grundlagen des Stahlbaus	(2+1 SWS)
Stahlbau Konstruktionen	(1+1 SWS)
Grundlagen des Holzbaus	(2+1 SWS)
(7) Grundlagen der Betriebswirtschaft und der Wirtschaftsinformatik für Bauingenieure³	(10 SWS)
Einführung BWL ¹	(2+0 SWS)
<i>Eine Fachnote wird nicht vergeben.</i>	
<i>sowie wahlweise aus:</i>	
Technik des Rechnungswesens ²	(2+0 SWS)
<i>Die Fachnote wird aufgrund einer studienbegleitenden Prüfungsleistung ermittelt.</i>	
Finanzierung und Investition 1	(4+0 SWS)
Internes Rechnungswesen	(2+2 SWS)
Unternehmensführung - Einführung	(2+0 SWS)
Externes Rechnungswesen	(2+2 SWS)
Marketing I	(2+2 SWS)
Organisation und Entscheidung	(2+2 SWS)
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	(2+1 SWS)

(8) Siedlungswasserwirtschaft/Umweltschutz/Wasserbau	(8 SWS)
Siedlungswasserwirtschaft 1	(1+1 SWS)
Umweltschutz	(1+1 SWS)
Wasserbau 1	(1+1 SWS)
Wasserwirtschaft 1	(1+1 SWS)
(9) Stadt- und Regionalplanung/Verkehrssystemgestaltung	(8 SWS)
Regionalplanung	(1+1 SWS)
Stadtplanung	(1+1 SWS)
Grundlagen der Verkehrssystemgestaltung 1	(1+1 SWS)
Grundlagen der Verkehrssystemgestaltung 2	(1+1 SWS)

Die folgenden Veranstaltungen dienen dem Erwerb der Prüfungsvorleistung gemäß § 26 Abs. 2 der Prüfungsordnung:

Berichte aus der Praxis des Bauwesens

Eine Fachnote wird nicht vergeben. Eine Anwesenheitsbescheinigung ist für 15 Veranstaltungen erforderlich.

Arbeitssicherheit

Eine Fachnote wird nicht vergeben. Prüfungsleistung zu Grundlagen Baubetriebswesen/Bauwirtschaft 2

-
- ¹ Pflichtteilmfach
² empfohlenes Teilmfach
³ Bisheriger Stand: Es befindet sich eine Änderung der Fachbezeichnungen im Genehmigungsverfahren.

**Anlage 4: Fachempfehlungen für das Vertiefungsstudium
- Diplomstudiengang Bauingenieurwesen**

Im Studiengang Bauingenieurwesen ist für zwei Fächer des Vertiefungsstudiums ein Fach zu wählen, das für den Bereich Bauwesen gemäß Nummer 2 angegeben ist:

Für ein weiteres Fach kann gewählt werden:

1. Ein weiteres Fach des Bereichs Bauwesen gemäß Nummer 2
2. Ein Fach der Wirtschaftslehre gemäß Nummer 1: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeine Volkswirtschaftslehre oder eine spezielle Betriebswirtschaftslehre oder eine spezielle Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik
3. Ein anderes, im Zusammenhang mit dem Diplom- und dem anderen Vertiefungsfach sinnvolles Fach. In diesem Zusammenhang sei beispielhaft auf die Umweltverfahrenstechnik der Partneruniversitäten Jena und Halle-Wittenberg in Merseburg und die umweltchemischen, umweltbiologischen Fächer der Universität Leipzig hingewiesen. Hinsichtlich der Vorgehensweise bei der Vergabe der Fachnoten (Art der Prüfungsleistungen) sind die Veranstaltungsankündigungen zu beachten !

(1) Fächer der Wirtschaftslehre(1) Prüfungsfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre¹: (12 SWS)

Personalwirtschaftslehre	(2 SWS)
Grundlagen der Besteuerung	(2 SWS)
Unternehmensführung - Planung und Organisation	(2 SWS)
Marketing II	(2 SWS)
Finanzierung und Investition II	(2 SWS)
Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	(2 SWS)

(2) Prüfungsfach Spezielle Betriebswirtschaftslehre: (12 SWS)

aus dem Angebot des Studiengangs BWL zu wählen

(3) Prüfungsfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre: (12 SWS)

aus dem Angebot des Studiengangs VWL zu wählen

(4) Prüfungsfach Spezielle Volkswirtschaftslehre: (12 SWS)

aus dem Angebot des Studiengangs VWL zu wählen

(5) Prüfungsfach Wirtschaftsinformatik: (12 SWS)

eine geeignete Fachkombination ist aus dem Angebot des Studiengangs Wirtschaftsinformatik zu wählen

(2) Fächer des Bauwesens(1) Prüfungsfach Baubetriebswesen/Bauwirtschaft: (12 SWS)

Liegenschaftsmanagement (CREM)	(4 SWS)
Projektentwicklung/Stadtentwicklung (PE/SE)	(4 SWS)
Technisches und infrastrukturelles Management baulicher Anlagen (TIMBA)	(4 SWS)
Sondergebiete	(4 SWS)

(2) Prüfungsfach Statik/Dynamik: (12 SWS)

Flächentragwerke	(4 SWS)
Baudynamik, angewandte Baudynamik	(4 SWS)
Nichtlineare Tragwerksanalyse	(4 SWS)
Materialtheorie	(2 SWS)
Numerische Methoden	(2 SWS)

(3) Prüfungsfach Massivbau/Baustofftechnologie: (12 SWS)

Hochbaukonstruktionen im Massivbau ²	(4 SWS)
Spannbetonkonstruktionen und Brückenbau ²	(4 SWS)
Flächentragwerke im Massivbau	(2 SWS)
Bauinformatik II	(2 SWS)
Angewandte Baudynamik im Massivbau	(2 SWS)

Mauerwerksbau	(2 SWS)
Sicherheitstheorie	(2 SWS)
Werkstofftechnologie in Massivbauweise	(2 SWS)
Erhalten von Massivbauten	(2 SWS)
Bruchmechanik	(2 SWS)
Dauerhaftigkeitsprobleme im Massivbau	(2 SWS)

(4) Prüfungsfach Grundbau/Wasserbau/Wasserwirtschaft: (12 SWS)

Hydromechanik 2	(2 SWS)
Wasserbau 2	(2 SWS)
Wasserbau 3	(2 SWS)
Wasserbaulabor	(2 SWS)
Wasserwirtschaft 2	(2 SWS)
Wasserwirtschaft 3	(2 SWS)
Wasserwirtschaftslabor	(2 SWS)
Ingenieurgeologie 2	(2 SWS)
Bodenmechanik 2	(2 SWS)
Bodenmechaniklabor 2	(2 SWS)
Geotechnik 2	(2 SWS)
Geotechnik 3	(2 SWS)
Geotechnik 4	(2 SWS)

(5) Prüfungsfach Entwerfen/Konstruktives Gestalten: (12 SWS)

Planungsparameter	(2 SWS)
Konstruktiver Entwurf	(4 SWS)
Bauen im Bestand	(4 SWS)
Innovative Konstruktionen	(4 SWS)
Bausanierung	(2 SWS)
Technikgeschichte/Technikfolgen	(2 SWS)

(6) Prüfungsfach Verkehrsbau/Verkehrssystemtechnik: (12 SWS)

Verkehrssicherung	(4 SWS)
Infrastrukturplanung ² und Verkehrsplanung ²	(4 SWS)

sowie wahlweise aus:

Bauen im Betrieb	(2 SWS)
Öffentlicher Personennahverkehr	(2 SWS)
Verkehrsbetriebswirtschaft	(2 SWS)

(7) Prüfungsfach Siedlungswasserwirtschaft/Umwelttechnik: (12 SWS)

Siedlungswasserwirtschaft 2	(4 SWS)
Siedlungswasserwirtschaft 3	(2 SWS)
Umwelttechnik 1	(4 SWS)
Umwelttechnik 2	(4 SWS)
Umweltmanagement 1	(4 SWS)
Umweltmanagement 2	(4 SWS)
Umweltmanagement 3	(2 SWS)

(8) Prüfungsfach Stahlbau/Holzbau: (12 SWS)

Stabilitätstheorie	(4 SWS)
Verbundbau	(4 SWS)
Ausgewählte Kapitel Stahlbau	(2 SWS)
Ausgewählte Kapitel Holzbau	(2 SWS)
Ingenieurholzbau	(2 SWS)
Brandschutz im Hochbau I	(2 SWS)
Brandschutz im Hochbau II	(2 SWS)

(xx) Prüfungsfach N.N. bzw. Sondergebiete zu Fächern (1) bis (8)³ (12 SWS)

Weitere Fächer können nach Maßgabe der Kapazitäten von einzelnen Lehrgebieten angeboten werden. Dies gilt insbesondere auch für Kooperationen mit anderen Hochschulen (ECTS) und für Gastlehrkräfte. Besonders in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen können auch Veranstaltungen des Grundfachstudiums mit den Vertiefungsfächern kombiniert werden, sofern diese eine sinnvolle Ergänzung zum Vertiefungsfach bilden und vorher nicht belegt wurden.

¹ Bisheriger Stand: Es befindet sich eine Änderung der Fächerbezeichnungen im Genehmigungsverfahren.

² Pflichtteilfach

³ Fallbeispiel: Zerstörungsfreie Prüfverfahren (2 SWS) als Sondergebiet zu Fach (3) Massivbau/Baustofftechnologie

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 14. Mai 2003 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 15. Juli 2003. Diese Änderungssatzung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 30. September 2003 (Az.: 3-7831-11/150-11) als angezeigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2003 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich zum Wintersemester 2003/2004 oder später für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Leipzig immatrikuliert haben. Für die vor diesem Zeitpunkt immatrikulierten Studierenden gelten Übergangsregelungen, die vom Prüfungsausschuss erlassen werden.

3. In nachfolgende Veröffentlichungen zur Studienordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 13. Januar 2004

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor